

Devisentelegramm

24.09.2026

07:56

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,1378	1,1378	EUR / AUD	1,6183	1,6184	EUR / HUF	365,33	365,77
EUR / GBP	0,8597	0,8598	EUR / NZD	2,0055	2,0059	EUR / CNH	7,6422	7,6427
EUR / CHF	0,9384	0,9384	EUR / HKD	8,9226	8,9235	GBP / USD	1,3234	1,3235
EUR / JPY	180,01	180,02	EUR / SGD	1,4563	1,4565	USD / CHF	0,8247	0,8248
EUR / CAD	1,6047	1,6048	EUR / TRY	55,6970	55,7251	USD / JPY	158,21	158,22
EUR / SEK	11,2922	11,2955	EUR / THB	37,9924	38,0193	USD / CAD	1,4105	1,4106
EUR / NOK	10,8010	10,8046	EUR / CZK	24,4170	24,4280	AUD / USD	0,7030	0,7031
EUR / DKK	7,4756	7,4760	EUR / PLN	4,3778	4,3798	NZD / USD	0,5673	0,5673

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1426-28	1,1383-85	1,1391-93	
New York	1,1418-20	1,1371-73	1,1383-85	
Tokio	1,1387-89	1,1369-71		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Bloomberg
Guten Morgen!

Die Stimmung in den Unternehmen der Eurozone hat sich im September deutlich verbessert. Der Einkaufsmanagerindex von S&P Global stieg um 1,1 Punkte auf 53,1 Zähler und erreichte damit den höchsten Stand seit April 2023. Der Anstieg fiel deutlich stärker aus als von befragten Analysten prognostiziert. Vor allem der Dienstleistungssektor sorgte für Rückenwind: Der Index kletterte von 51,6 auf 53,0 Punkte. Auch in Deutschland und Frankreich verbesserte sich der Dienstleistungsbereich, während die Industrie leicht nachgab. Alle wichtigen Indizes der beiden größten Volkswirtschaften der Euro-Zone liegen inzwischen wieder über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Für Deutschland blicken die führenden Forschungsinstitute unterdessen optimistischer auf die Konjunktur. Sie haben im Konsens ihre Wachstumsprognose für das laufende Jahr von 0,6 auf 1,3 Prozent und im nächsten Jahr von bislang 0,9 auf 1,1 Prozent angehoben.

In Großbritannien hingegen fiel der Einkaufsmanagerindex um 0,8 Zähler auf 51,7 Punkte. Zwar signalisiert der Wert weiterhin Wachstum, der Dienstleistungsbereich verlor jedoch deutlich an Dynamik. Gleichzeitig berichtete S&P Global von zunehmendem Kostendruck und einem schwachen Wirtschaftswachstum, was zu einer Zurückhaltung bei Neueinstellungen der britischen Unternehmen führt. Auch die Bank of England steht nun vor dem Dilemma: Schwächeres Wachstum spricht eher für eine lockere Geldpolitik, zunehmender Inflationsdruck dagegen für höhere Zinsen.

An den internationalen Märkten richtet sich der Blick auf das heutige Treffen in Washington von US-Präsident Donald Trump und Chinas Staatschef Xi Jinping. Im Mittelpunkt stehen die Handelsbeziehungen und die weitere Entwicklung der Zollpolitik, daneben dürften auch Themen wie kritische Rohstoffe und geopolitische Fragen zur Sprache kommen.

Darüber hinaus stehen mehrere Zinsentscheidungen im Fokus. Die Schweizerische Nationalbank, die schwedische Riksbank und die norwegische Norges Bank entscheiden über ihre Geldpolitik. Während für die SNB und die Riksbank eine unveränderte Geldpolitik erwartet wird, richtet sich das Augenmerk insbesondere auf die Signale der Währungshüter zu den weiteren Zinspfaden.

EURUSD startet schwächer bei 1,1380 USD. Wir blicken weiter auf einen Widerstand bei 1,1480 USD. Südwärts gerichtete Kurse treffen bei 1,1350 USD auf eine erste Unterstützung.

EURGBP liegt etwas höher bei 0,8595 GBP. Die Unterstützung bei 0,8460 GBP bleibt intakt, genau wie die Hürde an der 0,8690er-Marke.

EURCHF beginnt knapp unter der 0,94er-Marke und verbleibt somit weiterhin im bekannten Korridor zwischen 0,9310 CHF und 0,9500 CHF.

EURJPY pendelt um 180,00 JPY. Im weiteren Kursanstieg könnte sich die 182er-Marke weiterhin als nächster Widerstand erweisen. Abgebende Notierungen könnten bei 178,35 JPY wieder eine Unterstützung vorfinden.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
09:30	CH	SNB-Zinsentscheidung, %	24.September	0,00	0,00
09:30	SW	Riksbank-Zinsentscheidung, %	24.September	1,75	1,75
10:00	NO	Norgesbank-Zinsentscheidung, %	24.September	4,50	4,25
10:00	DE	Ifo Geschäftsklima, Index	September	89,0	88,8
14:30	US	Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung, Tsd.	19.September	205	196